

Andere Formen der Thrombopenie:

Pseudothrombopenie

Hämodilutionsthrombopenie

Mechanische Thrombopenie

Hämangiome

Massivblutung

Beschreibung:

Eine Vielzahl anderer Probleme kann mit einer Thrombopenie assoziiert sein. Hier einige Beispiele:

Pseudothrombopenie:

Autoantikörper, die nur im Kalzium-freien Medium aktiv sind, können zur Aggregation von Thrombozyten führen. Da in der Zirkulation immer genug Kalzium vorhanden ist tritt das Phänomen nur auf, wenn nach der Blutabnahme das Blut mit EDTA antikoaguliert wird (was üblicherweise bei Blutbild-Bestimmungen erfolgt). Daher ist dann in der Blutbild-Bestimmung die Thrombozytenzahl erniedrigt und es sind im Blutaussstrich Thrombozytenaggregate nachweisbar (Pseudo-Thrombopenie). Wenn man die Blutbildbestimmung jedoch aus Citratblut oder Hirudin-Blut durchführt sind die Thrombozytenzahlen normal.

Eine Pseudothrombopenie ist meist transient und bedarf keiner Therapie.

Hämodilutionsthrombopenie:

Nach Zufuhr größerer Mengen von Flüssigkeit (z.B. nach massivem Blutverlust mit Polytransfusion, zur Kreislaufstabilisierung bei septischem Schock) kommt es zur Verdünnung aller Blutbestandteile, also auch der Thrombozyten. Eine parallele Verminderung aller Blutbestandteile weist auf eine Dilution hin.

Mechanische Thrombopenie:

Thrombozyten können durch mechanische Kräfte zerstört werden, z.B. bei extrakorporalen Kreisläufen mit Blutpumpen wie ECMO, Nierenersatzverfahren oder Herz-Lungen Maschine, bei dysfunktionalen mechanischen Herzklappen, Vitien, großen Hämangiomen, etc.

Referenzen:

Thomas L, Labor und Diagnose, 2023, Release 5: <https://www.labor-und-diagnose.de/index.html>

Parameterkatalog des Klinischen Instituts für Labormedizin, Med.Univ.Wien und AKH Wien:

<https://www.akhwien.at/default.aspx?pid=3982>

Leistungsverzeichnis der Klinischen Chemie, Univ.Klinikum Ulm: <https://www.uniklinik-ulm.de/zentrale-einrichtung-klinische-chemie/leistungsverzeichnis.html>